

Anhang

Pfälzischer Briefentwurf über Verhandlungen bei der Doppelwahl König Siegmunds von Ungarn und Markgraf Josts von Mähren zum römischen König. [1410 nach Nov. 5/1411 vor Jan. 18]

*München Geh. St.Arch. K. schw. 134 Nr. 14. — Beschreibung oben S. 514 f. *)*

fol. 1 [1] Item da min herre der kunig Ruprecht selig starb, da
 verschreib der bischof von Mentze als ein dechan under den
Sept. 1 kurfursten, wann ime das auch zugehoret zu tun, die andern
 kurfursten of sant Egidii tag gein Franckfurd zu kommen, als
 um einen andern Romischen kunig zu erwelen. und also kamen
 die bischofe von Mentze, Colle und Triere und min herre her-
 zog Ludwig of sant Egidii tag gein Franckfurd, und of den
Sept. 2 andern tag darnach kame min herre burggrave Friderich von
 Nuremberg von des kunigs von Ungern wegen und fordert
 geleide an die bürger, das sie in mit zweinhundert pferden
 wolten inlassen, als dann auch die gulden bulle uswiset ¹⁾, das
 die von Franckfurd einen iglichen kurfursten oder sine macht-
 boten zu der wale eins Romischen kunigs nit hoher dann mit
 zweinhundert pferden, darunter funfzig gewapenter sin und
 nit me, inlassen sollen ... Franckfurd verkindeten das dem
 bischofe von Mentze, Colle und Triere und ... herzog Lud-
 wig und baden in zu raten, waz sie darinne tun solten. die
 hießen sie ... sie solten minen herren burggrave Friderich als
 eins kunigs von Ungern botschaft zu Franckfurt inlassen.

Und als er also zu Franckfurd ingeritten waz, da gab er der
 obgenant kurfursten iglichem einen glaubsbrief von dem kunige
 von Ungern und erzalte daruf, der kunig von Ungern hette

*) Der Text wurde nach den für die Herausgabe der Deutschen Reichstags-
 akten jetzt geltenden Regeln normalisiert. — Zur Druckerleichterung wurden
 die in der Hs. sehr ungleichmäßig übergesetzten Interlinearbuchstaben weg-
 gelassen. Völlig eindeutige Ergänzungen der Löcher sind nicht gekennzeichnet. —
 Die Anm. beschränken sich auf das Allernotwendigste; die meisten Erläuterungen
 gibt der vorausgehende Aufsatz.

¹⁾ Goldene Bulle 1, 17, bei K. Zeumer, Quell.sammlung z. Gesch. d.
 deutschen Reichsverfassung 1² (1913) 196.